Aishiteru... gomen nasai... / Tut mir leid, ich liebe dich ....

... + Trunks = Love??

Von mineko-chan

Prolog: Hallo Macho, ich liebe dich!!

Aishiteru.... gomen nasai...
So, dass ist meine erste Fanfic... lest erst mal und beurteilt dann... keine Ahnung, ob die Idee euch gefällt?!! So jetzt erst mal Kapitel 1....

Hallo Macho, ich liebe dich!!

Wenn ich neben dir stehe, möchte ich weinen vor Glück, dass du bei mir bist. Wenn du mich anlächelst, möchte ich aufschreien vor Freude, dass du mich siehst. Wenn du mit mir sprichst, möchte ich platzen vor Stolz, dass du mich beachtest.
Aber wenn du dich dann von mir abwendest, möchte ich sterben vor Verzweiflung, dass ich dich nicht interessiere.....

Ich bin immer um ihn gewesen, hab ihn beobachtet, ihn erforscht und ihn kennen gelernt. Aber er kümmert sich nicht um mich, nicht mehr als um jedes andere Mädchen. Und das tut weh. Sehr weh.
Ich liebe ihn schon ewige Zeiten. Aber nicht von Anfang an....
Damals, als er neu in diese Schule kam, fand ich ihn abstoßend. Seine großkotzige Art, sein unglaublicher Egoismus und das völlige Fehlen von auch nur einer Spur Sensibilität und Fingerspitzengefühl. Ein Macho wie er im Buche steht. Oh, wie ich ihn hasste.
Ich glaube, er hat es schnell bemerkt. Ich war die einzige, die ihn nicht anhimmelte, ja ihn sogar ignorierte, soweit es ging. Er versuchte mich mit fiesen Sprüchen aus der Reserve zu locken, aber er scheiterte. Ich war noch nie der Typ gewesen, dem solche Nettigkeiten etwas ausmachten. Natürlich waren sie nicht angenehm, aber ich zeigte keinem, wie sehr sie mich trafen. Ich wollte vor allem ihm seinen Triumph nicht zeigen, nicht klein beigeben, also wurde ich von außen kalt wie Eis.
Das ging eine ganze Weile so, bis wieder ein neuer, gut aussehender Junge an unsere Schule kam. Auf einmal war unser Oberschönling Schnee von gestern. Schon beeindruckend, in welchem Tempo sich die Mädchen von ihm ab und dem anderen zuwendeten. Irgendwie tat er mir leid. Es tat ihm nicht gut, dass konnte ich sehen. Seine dummen Kommentare wurden weniger, er wurde immer stiller und verschloss sich immer mehr. Selbst diese sensible Seite an ihm nervte mich. Er war sonst immer

so cool gewesen, hatte immer nur stark getan und jetzt? Einfach die Maske fallen lassen??
Ich kannte dieses Spiel, dieses Problem, ich kannte es am eigenen Leib, aber ich war noch so "professionell", dass ich meinen Schutzwall immer aufrecht hielt. Sonst wäre es mir wie ihm ergangen. Aber gerade weil ich ihn verstehen konnte, musste ich ihn aufrütteln, ihm klarmachen, dass es so nicht gehen konnte. Als er nach der Schule mal wieder allein auf einer Bank im Schulhof saß, konnte ich mich einfach nicht mehr beherrschen, ich musste ihn einfach ansprechen.
"Trunks?", kam es von mir. Ein dumpfes Grummeln war die Antwort. Das höchste der Gefühle war noch ein "Was willst du, Yume?". Ich versuchte, ruhig zu bleiben. Und mich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. Im Nachhinein bin ich froh, dass ich es geschafft habe. Sonst hätte ich ihn wahrscheinlich nicht überzeugen können....

So, dass war Kapitel 1, hoffe es hat euch gefallen und bitte um viele Kommis... muss mir nämlich noch überlegen, ob ich weiter schreibe...
Cu, eure mineko-chan